

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 68 (1997)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

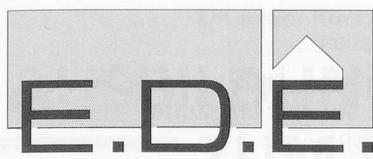
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



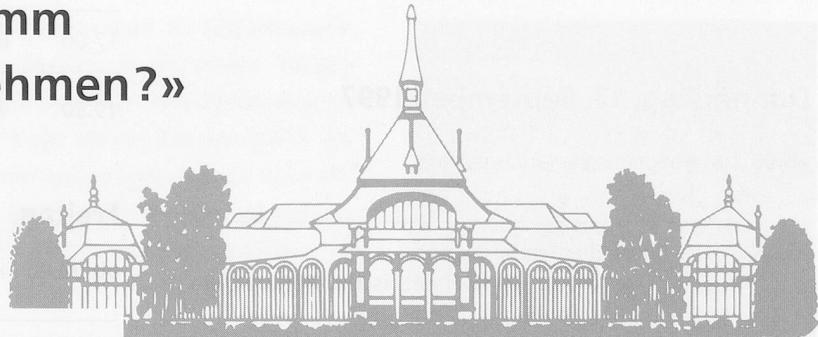
European Association for Directors of Residential Care Homes for the Elderly

5. Europäischer Kongress für Leiterinnen und Leiter von Altersheimen

Interlaken, 17. bis 19. September 1997

Einladung und Programm «Das Heim als Unternehmen?»

Alters- und Pflegeheime
im Spannungsfeld von Aufgabe,
Struktur und Kultur



Sehr geehrte Damen und Herren

Ich freue mich, Sie im Namen des Heimverbandes Schweiz und der E.D.E. nach Interlaken einladen zu dürfen.

Zum Tagungsthema:

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in Europa dramatisch verändert. Auch der Sozialstaat und mit ihm das Heimwesen werden von Deregulierungstendenzen und marktwirtschaftlichen Erfordernissen voll erfasst.

Die finanziellen Mittel der öffentlichen Hand werden immer knapper, und es ist, bedingt durch die demografischen Veränderungen, ein zunehmender Dienstleistungsbedarf zu erwarten. In dieser komplexen Situation gewinnen volks- und betriebswirtschaftliche Aspekte im Führungsalltag immer mehr an Bedeutung.

Die Erkenntnis, dass Begriffe wie Qualitätssicherung, Wirtschaftlichkeit, Controlling, Leistungsauftrag usw. nicht länger als alleinige Kennzahlen der Privatwirtschaft betrachtet werden können, setzt sich im Gesundheits- und Sozialbereich immer mehr durch. Wirtschaftliche Führungs- und Handlungskompetenz sind auch für den Heimleiter/die Heimleiterin unabdingbare Voraussetzungen. Diese Herausforderung gilt es anzunehmen.

Das Ziel dieses Kongresses ist es deshalb, die folgenden Problemkomplexe zur Diskussion zu stellen:

- Welches sind die möglichen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen, in denen sich künftig das Heimwesen bewegen wird?
- Wie sind unter diesen veränderten Bedingungen Aufgabe, Struktur und Kultur eines Heimes neu zu definieren? Welches sind mögliche Massnahmen und Innovationen, die notwendig sind, damit auch in Zukunft die Heime ihren Auftrag möglichst effizient erfüllen können?

Wir hoffen, Ihnen mit dieser aktuellen Thematik wertvolle Impulse für die Praxis vermitteln zu können, heissen Sie in Interlaken herzlich willkommen und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Hans Rudolf Salzmann
Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes E.D.E.
und Tagungsleiter

Casino Kursaal – Congress Center, Interlaken CH

Kongressprogramm

Mittwoch, 17. September 1997

ab 11.00 Registrierung

Abgabe der Kongressdokumentation
im Foyer Nord des Casino Kursaal – Congress
Centers, Interlaken

14.00 Kongresseröffnung

Ruth Dreifuss, Bundesrätin,
Vorsteherin des Eidg. Departements
des Innern EDI

Michael J.E. Kok, Präsident E.D.E.

Christine Egerszegi-Obrist, Nationalrätin,
Präsidentin Heimverband Schweiz

Hans Rudolf Salzmann, Tagungsleiter,
Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes E.D.E.

14.45 Empowerment im Spannungsfeld von AUFGABE, STRUKTUR und KULTUR

Claus D. Eck
Stv. Direktor, Institut für Angewandte Psychologie
IAP, Zürich CH

15.30 Pause

16.15 Zukunft des Sozialstaates – Europäische Perspektiven und Erfordernisse aus politischer Sicht

Dr. Heiner Geissler
Stv. Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion des
Deutschen Bundestages, Bonn D

| | |
|-------|---|
| 17.00 | Der Sozialstaat im nachindustriellen Zeitalter – Eine Quadratur des Kreises Dr. Christian Lutz Direktor, Gottlieb Duttweiler Institut, Rüschlikon ZH CH |
| 18.00 | Ende des thematischen Teils Abend zur freien Verfügung |

Donnerstag, 18. September 1997

ab 08.30 Kongresssekretariat geöffnet

| | |
|-------|--|
| 09.15 | Zukunft des Sozialstaates – Überlegungen aus sozialethischer Perspektive Prof. Hans Ruh Institut für Sozialethik, Universität Zürich CH |
| 10.00 | Pause |
| 10.30 | Welche Anforderungen sind heute an Nonprofit-Organisationen gestellt? Edmond Tondeur Organisationsberater, Stäfa CH |
| 11.15 | Kurze Pause |
| 11.30 | Welches sind die zukünftigen Anforderungen an das Management von Alters- und Pflegeheimen? Dr. Pauline L. Meurs, Management Consultant and Professor at the Department of Healthcare Policy and Management, Erasmus University, Rotterdam NL |
| 12.30 | Lunch im Casino Kursaal |

14.15 PARALLELVERANSTALTUNGEN

1. **Welchen AUFTRAG müssen/sollen Alters- und Pflegeheime zukünftig erfüllen?**
Prof. Reinhard Schmitz-Scherzer
Soziale Gerontologie, Universität
Gesamthochschule, Kassel D
2. **Welche Organisations-STRUKTUREN sind zukünftig im Alters- und Pflegeheim erforderlich?**
o. Prof. Dr. Oskar Grün, Wirtschaftsuniversität
Wien A
3. **Die Heim-KULTUR als Instrument zur Erfüllung der Aufgaben von Alters- und Pflegeheimen**
Prof. Hans-Dieter Schneider
Psychologisches Institut, Universität
Freiburg CH

15.15 Pause

| | |
|-------|---|
| 16.00 | Podiums-Diskussion Ganzheitliche Heimplanung im Spannungsfeld von Aufgabe, Struktur und Kultur ein Streitgespräch Diskussionsteilnehmer: Prof. Reinhard Schmitz-Scherzer o. Prof. Dr. Oskar Grün Prof. Hans-Dieter Schneider Gesprächsleitung: Claus D. Eck |
| 17.00 | Ende des thematischen Teils |

19.30 Festliches Bankett im Casino Kursaal

Freitag, 19. September 1997

ab 09.00 Kongresssekretariat geöffnet

| | |
|-------|---|
| 09.30 | Das Heim – ungeliebtes Kind der Gesellschaft Zur Imageproblematik von Alters- und Pflegeheimen Dr. Iwan Rickenbacher Jäggi Communications, Bern CH |
| 10.15 | Pause |
| 10.45 | Statements zum Thema Der/die Heimleiter/in als Unternehmer/in? <ul style="list-style-type: none"> • René Künzli, Leiter des Alters-, Pflege- und Krankenheimes Neutal, Berlingen CH • Dr. Helmut Braun, Kuratorium Wohnen im Alter, Unterhaching D • Peter Mader, Bundesvorsitzender, Dachverband der Arbeitsgemeinschaften der Heimleiter und -leiterinnen der Alten- und Pflegeheime Österreichs, Wien A |
| 11.45 | Abschluss Verabschiedungen Resümee durch den E.D.E.-Präsidenten Ankündigung des nächsten E.D.E.-Kongresses |

12.30 Ende des Kongresses

Für Programmbezug und allgemeine Informationen:

Heimverband Schweiz
Sekretariat E.D.E-Kongress 1997
Postfach
CH-8034 Zürich

Telefon 01/383 49 48
Fax 01/383 50 77

Anmeldeschluss
(inkl. Bezahlung) für Hotelunterkunft
und vergünstigte Kongressgebühren:
31. Mai 1997